

Sportverletzungen und ACP-Therapie

In Deutschland treten im Breitensport pro Jahr rund

1,5 Millionen Sportunfälle

auf, **53%** davon im **Verein**,
47% beim **Freizeitsport**.



Bei diesen Sportarten treten häufig Verletzungen auf



Fußball



Handball



Skifahren



Feldhockey



Mountainbiken



83% der Sportverletzungen in Deutschland **müssen ärztlich behandelt werden**.

Typische akute und chronische Sportverletzungen



Meniskus-schaden, Springer-/Läuferknie



Tennis-/Golferarm



Prellung, Verrenkung



Zerrung, Muskelverletzung, Muskel-faserriss



Fersen-sporn



Knochenbruch

Erste Hilfe bei Sportverletzungen:
Die PECH-Regel



P = PAUSE

Sofort mit dem Sport **aufhören**.



E = EIS

Die verletzte Stelle mit Eis, kaltem Wasser oder Umschlägen **kühlen**.



C = COMPRESSION

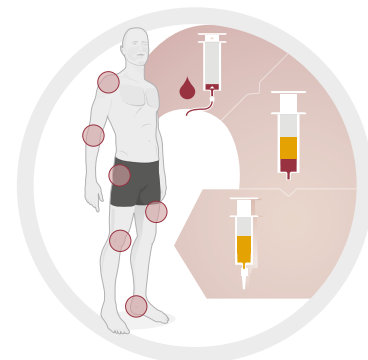
Einen **Druckverband** mit mäßiger Spannung anlegen.



H = HOCHLAGERUNG

Die verletzte Stelle sollte **höher liegen** als das Herz.

Die ACP-Therapie bei Sportverletzungen



Der Behandlungsablauf

1. Blutentnahme aus der Armvene
2. Trennverfahren zur Gewinnung der körpereigenen Wirkstoffe (Wachstumsfaktoren) in konzentrierter Form
3. Injektion in die betroffene Region

Vorteile der Behandlung

- Ambulante Durchführung
- Schnelle Behandlung (< 30 Min.)
- Körpereigene, biologische Wirkstoffe mit guter Verträglichkeit
- Personalisiertes Behandlungsintervall
- Auf Bedürfnisse der Patienten zugeschnitten